

Burgenland



1. An-heut um Mit-ter-nacht ihr Hir-ten ge-böt



acht, in Lüf-ten er-schei-nen, das Glo-ri-a singt



et die eng-li-sche Schaar, ge-bo-ren Gott war.

2. Die Hirten im Feld  
verließen ihr Zelt  
sie können nicht schnaufen  
vergehen vor laufen,  
der Hirt und der Bua  
dem Kripplein laufen zua.
3. Ach Bruder schau an  
was finden wir da,  
ein herzigs Kindelein  
in schneeweißen Windelein,  
dabei sind zwei Tier,  
Ochs, Esel allhier.

4. Dabei sah ich auch  
ein zarte Jungfrau,  
sie tät sich bemühen,  
beim Kindlein dort knien,  
sie beten es an,  
ach Bruder, schau's an.
5. O, daß Gott erbarm,  
seine Mutter ist arm,  
sie hat kein Pfändlein  
zu kochen dem Kindlein,  
kein Brod und kein Salz,  
kein Mehl und kein Schmalz.
6. O daß Gott walt,  
wie ist es so kalt,  
's möcht einer erfrieren,  
sein Leben verlieren,  
so rauch geht der Wind,  
mich dauert das Kind.
7. Ihr Brüder allhier  
kommt alle mit mir,  
kommt alle wir wollen  
dem Kindlein was holen,  
kommt einer hierher  
kommt keiner nicht leer.

Sangesott/  
Andau, Bez. Neusiedl  
Vorsänger:  
Franz Fangl, 1929

Aufgezeichnet:  
Karl Horak